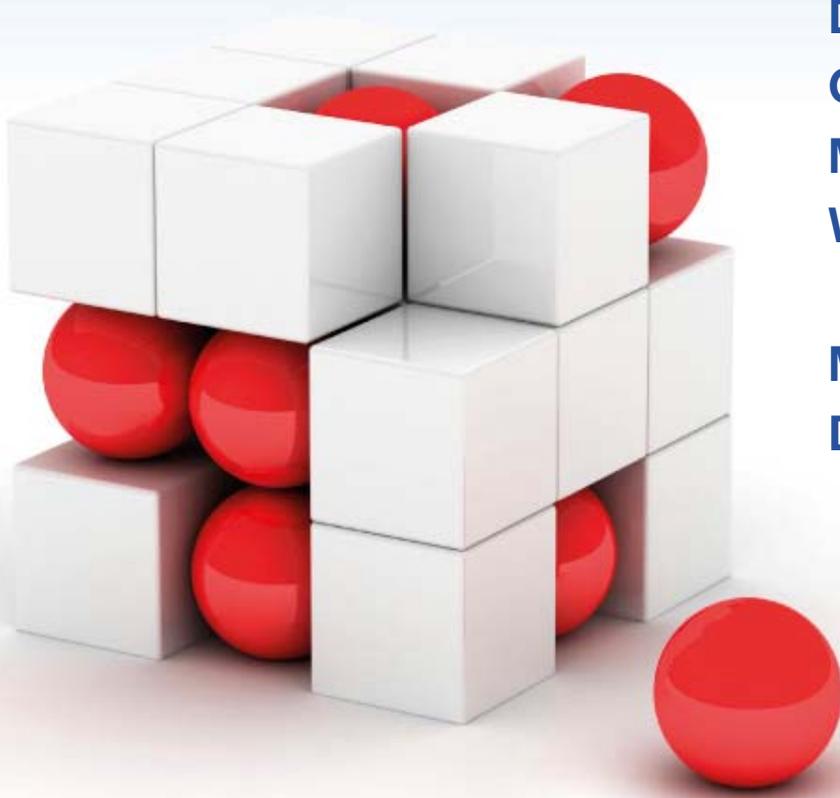


**FdW Forum deutscher Wirtschaftsförderer
Berlin, 16./17. November 2017**

**Workshop 5:
„Serviceorientierte Verwaltung und Wirtschaftsförderung“**



**Dr. Philip Pongratz
Geschäftsführer der WFK GmbH
Matthias Vogelgesang M.A.,
WFK GmbH**

**Moderator des Workshops:
Dr. Markus Brohm**



Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

- ✓ Gegründet als GmbH 1992
- ✓ Kooperierend tätig für die Stadt und Landkreis Kaiserslautern
- ✓ Finanziert zu 100% durch die Stadt und Landkreis Kaiserslautern (jeweils 50%)
- ✓ 2 Geschäftsführer, 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ✓ Aufsichtsrat: Vorsitz: Oberbürgermeister oder Landrat im Wechsel und 4 Stadtrats- und 4 Kreistagsmitglieder



Die Organisation der WFK

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis
Kaiserslautern mbH

Besondere zusätzliche Aufgaben:

- ✓ PGA (Pfaff Gemeinnützige
Arbeitsförderungsgesellschaft mbH)
- ✓ Technologie-Botschafter und Mittelstandslotsen
- ✓ Arbeitsmarktmentoren



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH



Image der Verwaltung



Fakt...

Bei 36 % der Bevölkerung hat der Beamtenberuf ein hohes Ansehen (Feuerwehrmann 95 %)

Aber: Image steigt (80 % pflichtbewusst, 77 % verantwortungsbewusst, 74% zuverlässig, 66 % kompetent)

Quelle: 1. Die Rheinpfalz, Datum unbekannt

2. http://www.toonpool.com/cartoons/Verwaltung_139389

3. http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/berufs-image-feuerwehrmaenner-haben-das-hoechste-ansehen-11920595/infografik-berufs-image-11920577.html#fotobox_1_1920595

4. <http://www.rp-online.de/leben/beruf/beamten-image-steigt-manager-unbeliebt-aid-1.2521672>



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH



Zur Theorie

Was versteht man unter Verwaltung?

„Verwaltung ist die mannigfaltige, konditional oder nur zweckbestimmte, also insofern fremdbestimmte nur teilplanende, selbstbeteiligt ausführende und gestaltende Wahrnehmung der Angelegenheit von Gemeinwesen und ihrer Mitglieder durch die dafür bestellten Sachverwalter des Gemeinwesen.“

Quelle: Treder, Lutz; Rohr, Wolfgang: Prüfungsschemata Verwaltungsrecht, Grundlagen und Erläuterungen; C.F.Müller Verlag; Heidelberg; 2008, S.4

Was versteht man unter Bürokratie?

Bürokratie, (1) idealtypischer Begriff für eine (staatliche oder nichtstaatliche) Verwaltung, die durch klare Befehlsgliederung von oben nach unten, Entscheidungen nach Gesetz und Vorschrift (Unpersönlichkeit), fest angestellte Funktionsträger, die fachlich ausgebildet sind und Laufbahnen folgen, Geplantheit und Genauigkeit der Handlungen und ihre Routinisiertheit, Schriftlichkeit und Überprüfbarkeit der „Vorgänge“ (Aktenführung) gekennzeichnet ist.

(2) Die Gesamtheit der Beamten eines Staates“

Quelle: Fuchs-Heinitz, Werner; Lautmann, Rüdiger; Rammstadt, Ottheim; Wienold, Hanns: Lexikon zur Soziologie, Oppladen 1994, S. 722



Vor- und Nachteile

Vorteil:

- Regelsicherheit in allen Bereichen
- Neutralität bzw. Gleichbehandlung

Nachteil:

- Starre Koordination
- Unflexibilität und Langsamkeit

Quelle: <http://www.brunnrnbau-henningsen.de/up-continent/upload/Waermepumpe-vorteile-nachteile.jpg>

<http://www.cobocards.com/pool/en/card/8haxd0711/online-karteikarten-welche-vor-und-nachteile-hat-der-buerokratie-ansatz->

http://www.mywibb.de/fileadmin/docs/stammtisch/2005/November/Wissensmanagement_und_buerokratische_Unternehmensorganisatio.pdf



Verwaltung als Standortfaktor

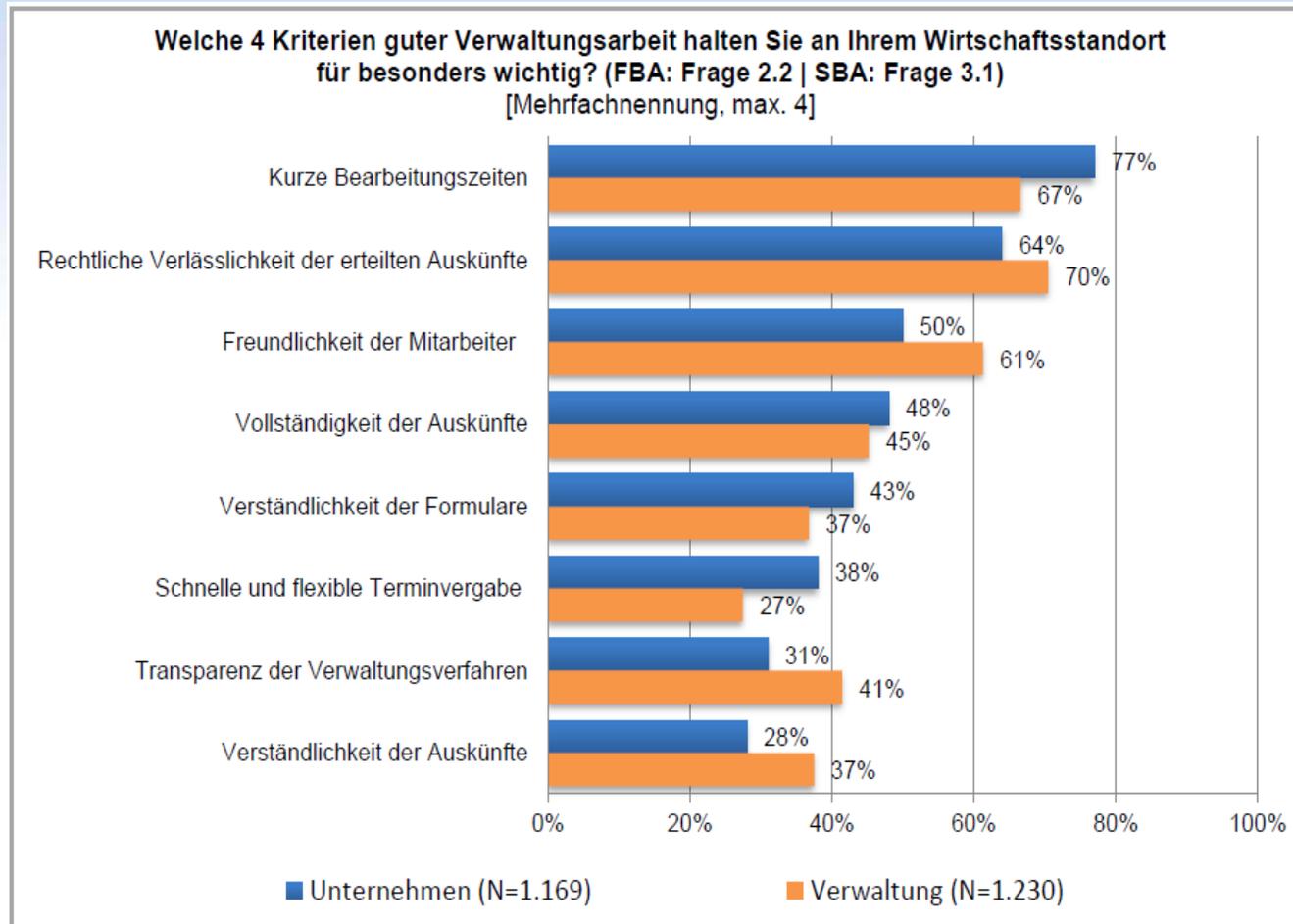
- ✓ Verwaltung muss sich selbst als harter Standortfaktor wahrnehmen
- ✓ weil:
 - Verwaltung kann entscheidend werden im Prozess von Unternehmensansiedlungen
 - Unternehmensansiedlungen sind essenziell wichtig für die positive wirtschaftliche Regionalentwicklung
 - Investitionen in eine service- orientierte Verwaltung lohnen sich
 - Professionalisierung muss das Ziel von Verwaltung und Wirtschaftsförderung sein

Quelle :1. Goebel, Andre: Verwaltung als Standortfaktor für Unternehmen Eine interdisziplinäre und multiperspektivische Analyse der Standortzufriedenheit von Unternehmen mit kommunalen Verwaltung und Wirtschaftsförderungen, Universität Osnabrück 2012,S. 248

2. Siehe Prof. Dr. Jürgen Stember



Welche 4 Kriterien guter Verwaltungsarbeit halten Sie an Ihrem Wirtschaftsstandort für besonders wichtig?



Goebel, Andre: Verwaltung als Standortfaktor für Unternehmen Eine interdisziplinäre und multiperspektive Analyse der Standortzufriedenheit von Unternehmen mit kommunalen Verwaltungen und Wirtschaftsförderungen, Universität Osnabrück 2012, S. 769.



Wirtschaftsförderung

„WiFö ist ein Teil der allgemeinen Wirtschaftspolitik, mit deren Hilfe der Staat versucht, die wirtschaftliche Entwicklung zu verbessern und zu verstetigen“



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH



Kooperation als Lösungsweg?

„K. ist eine politische, wirtschaftliche oder soziale Strategie, die auf Zusammenarbeit und Austausch mit anderen basiert und zielgerichtet den (möglichen) eigenen Nutzen auf den Nutzen der K.-Partner abstimmt.“

Ein Beispiel:

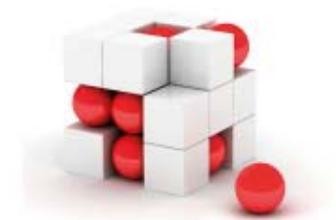
Die Kommune Musterhausen hat die große Chance auf die Ansiedlung eines großen Industriebetriebs.

Herausforderung:

- ✓ Betrieb besteht auf Erteilung von Baugenehmigungen und weiteren Genehmigungen innerhalb von wenigen Monaten
- ✓ Falls Vorgabe von Kommune nicht erfüllt wird, droht der Betrieb mit einer Ansiedlung der Nachbarkommune.

Quelle: Schubert, Klaus/Martina Klein: Das Politiklexikon.5., aktuelle. Aufl. Bonn: Dietz 2011.

Quelle: <http://us.cdn4.123rf.com/168nwm/aberheide1209/aberheide120900048/15425158-3d-man-with-a-paragraph-icon.jpg>



Verwaltungskooperation als Lösungsweg

Definition zur Diskussion gestellt:

„Verwaltungskooperation wird als Oberbegriff verwendet, für jene Art von Tätigkeiten, die auf ein Ziel hin vereinigt sind, ohne dass es darauf ankommt, dass bestimmte Aufgaben gemeinsam bewältigt werden, sondern ausreicht, dass jeder Partner einen bestimmten Bereich übernimmt.“

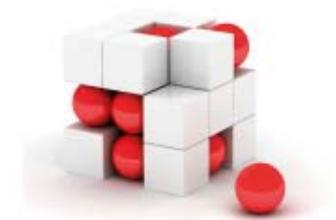


Interkommunale Kooperation als Lösungsweg

„Interkommunale Kooperation dient zur Bezeichnung der Gesamtheit aller möglichen Kooperationsformen zwischen mindestens zwei Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden.“

Verbreitung:

- ✓ gering
- ✓ Beispiele: Kassel, Kaiserslautern



Interkommunale Kooperation als Lösungsweg

Vorteile:

- ✓ Bündelung von Kräften und Ressourcen
- ✓ Mehr Möglichkeiten der Spezialisierung (Größe ergibt Chance zu mehr Arbeitsteilung und Differenzierung)
- ✓ Überwindung von Flächenknappheit
- ✓ Bessere Möglichkeiten einer großflächigen Gestaltung von Wirtschaftsräumen
- ✓ Überwindung von „Kirchturmdenken“

Nachteile:

- ✓ Größerer Abstimmungsbedarf und Koordinierungsaufwand
- ✓ Mehr Akteure = mehre oftmals nicht deckungsgleiche Interessenslagen
- ✓ Verlust von Führungsvorteilen der demokratisch und unmittelbar gewählten Entscheidungsträger
- ✓ Verlust von verwaltungsinterner Finanzierungskonkurrenz mit anderen kommunalen Aufgaben, vorausgesetzt die Delegation liegt bei einer verwaltungsexternen Einrichtung
- ✓ Nachteile entstehen, wenn die partikulären Vorteile durch Größenvorteile nicht kompensiert werden

Quelle: Dallmann/ Richter: Handbuch der Wirtschaftsförderung; 2012, (erste Auflage), Haufe Gruppe Berlin S. 75. (Punkt 3-5)



Weitere Lösungswege

- ✓ Prozess- und Strukturinnovation in der Verwaltung durch Verfahrensvereinfachung und Standardisierung (z.B. eGovernment)
- ✓ Wirtschaftsförderung muss die Verwaltungsabläufe verstehen
- ✓ Hospitation in privater Wirtschaft
- ✓ Aktive Personalentwicklung durch spezifische Weiterbildungsangebote
- ✓ PPP Modelle
- ✓ „Runder Tisch“- Scoping- Termin
- ✓ Monetäre Anreize (z.B. Leistungsentgelt)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

